

Anfrage in der **Fragestunde** an Herrn Stadtrat Manfred Eber, eingebracht in der Gemeinderatssitzung vom **27. April 2023** von Gemeinderat Günter Wagner.

Herr Stadtrat
Manfred Eber
Rathaus
8011 Graz

Graz, am 27. April 2023

Betreff: Abzocke durch die Energie Graz
Fragestunde

Sehr geehrter Herr Stadtrat!

Die Teuerung stellt die Grazer schon seit langem vor große Herausforderungen. Die merkbarste Belastung ist hierbei insbesondere bei den Energiepreisen entstanden. So gab es vonseiten der Energie Graz bereits im April 2022 die erste Erhöhung des Fernwärmepreises und im Dezember trat schließlich die 2. Preiserhöhung in Kraft. Zusammenfassend für das Jahr 2022 bedeutet dies einen Preisanstieg von 6,2 Cent/kwh auf 15,91 Cent/kwh exkl. USt. Das bedeutet eine Erhöhung von 156,61 % innerhalb von einem Jahr. Begründet wird diese Preisexplosion durch den gestiegenen Preis bei der Gasbeschaffung. Ein genauer Blick auf den Gaspreis (Natural Gas Chart) offenbart jedoch, dass dieser aktuell rund 20% niedriger ist als vor 5 Jahren. Trotzdem wird die Bevölkerung mit unverhältnismäßigen Preisen abgezockt. Eine angekündigte Strompreissenkung um rund 20% kann in Anbetracht dessen höchstens als Satire verstanden werden. Die Energie Graz macht als kommunaler Versorger astronomische sogenannte „Zufallsgewinne“ auf Kosten der Allgemeinheit. Trotz der beherrschenden Stellung, die Stadt Graz sowie Holding Graz halten zusammen 51% an der Energie Graz, schaut die Grazer Stadtregierung tatenlos zu, wie den Einwohnern das Geld aus der Tasche gezogen wird. Weiters droht der Holding Graz trotz diesen „Zufallsgewinnen“ die Zahlungsunfähigkeit, was durchaus verblüfft.

Aus diesem Grund ergeht an Sie, sehr geehrter Herr Stadtrat, nachstehende

Anfrage

gem. § 16a der GO des Gemeinderats
der Landeshauptstadt Graz:

Wann wird die Energie Graz die Preise für Fernwärme auf ein angemessenes Niveau, welches dem Gasmarktpreis entspricht, senken?